



Barrierefrei in den neuen Job



kleinezeitung.at/job

SAMSTAG, 22. JÄNNER 2010, SEITE 1

Viele Jobs sind für Menschen mit Behinderungen geeignet, wenn Firmen das auch wollen CORBIS

Barrierefrei in den neuen Job

Die neue Plattform „Career moves“ bringt Menschen mit Behinderungen und Firmen zusammen.

Spätestens seit Samuel Kochs Unfall bei „Wetten, dass...?“ ist es im kollektiven Bewusstsein, dass eine Senkung des Lebens grundlegend verändern kann. Bei Gregor Demblin war es 1995 ein spektakulärer Hechter ins Wasser: Seitdem ist er querschnittgelähmt. Der heute 33-jährige ist ein Mastermind hinter der neuen Internet-Plattform „Career

moves“, mit deren Tools Jobsuche für Menschen mit Einschränkungen barrierefrei wird. „Sensibilisierung, Angstabbau, Integration schon im Kindesalter: Das alles ist so wichtig, weil wir etwas können und nicht an Sozialleistungen hängen wollen“, so Demblin. „Career moves“ ist Teil der Jobbörse Careeresma mit 5000 Jobangeboten, 4000 registrierten Firmen und

zwei Millionen Seitenaufrufen pro Monat. Ihr Chef, der gebürtige Knittelfelder Wolfgang Kowatsch, dürfte mit der Innovation europaweit Türen öffnen. Die spanische Muttergesellschaft zeigt bereits Interesse an dem Programm. Kowatsch betont, dass es um Kompetenz und Leistung geht. Die Einschränkungen rücken in den Hintergrund. „Betroffene können sich

gleichwertig bewerben.“ Bis 2020 will er 7000 Jobangebote aufstellen. Bisher kauft sich der Großteil der Unternehmen von der Pflicht frei, Behinderte einzustellen. 94.000 „begünstigte Behinderte“ gibt es laut Bundessozialamt. Demblin: „Tatsächlich sind es Hunderttausende. Die Statistiken sind schlecht, weil man uns Jahrzehnte lieber verräumt hat.“ **CLAUDIA HAASE**